

**RS OGH 1998/8/12 4Ob157/98m,
1Ob291/99x, 4Ob92/00h, 8Ob80/03b,
4Ob229/07s, 7Ob233/08b,
8ObA54/09p**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.08.1998

Norm

ZPO §477 Abs1 Z5 D5

ZPO §496 Abs1 Z2

ZPO §530 Z2 C1a

Rechtssatz

Der Verstoß gegen die Anwaltpflicht bewirkt - wie Fasching (LB2 Rz 1759) formuliert - "höchstens einen Verfahrensmangel."

Entscheidungstexte

- 4 Ob 157/98m
Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 157/98m
- 1 Ob 291/99x
Entscheidungstext OGH 22.10.1999 1 Ob 291/99x
- 4 Ob 92/00h
Entscheidungstext OGH 12.04.2000 4 Ob 92/00h
Auch
- 8 Ob 80/03b
Entscheidungstext OGH 07.08.2003 8 Ob 80/03b
- 4 Ob 229/07s
Entscheidungstext OGH 20.05.2008 4 Ob 229/07s
Auch; Beisatz: Es kann hier dahinstehen, ob auch die Konkurseröffnung über das Vermögen des Klagevertreters einer Verletzung der Vorschriften gegen die Anwaltpflicht gleichzuhalten ist. (T1); Veröff: SZ 2008/65
- 7 Ob 233/08b
Entscheidungstext OGH 10.12.2008 7 Ob 233/08b
Veröff: SZ 2008/178
- 8 ObA 54/09p
Entscheidungstext OGH 19.11.2009 8 ObA 54/09p
Vgl auch; Beisatz: Ein Verstoß gegen die Anwaltpflicht und die übersehene „Postulationsunfähigkeit“ wird nicht als Nichtigkeitsgrund, sondern nur als Verfahrensmangel qualifiziert. (T2); Beisatz: Hier: Verstoß gegen § 40 Abs 2 Z 4 ASGG durch Unterlassen der dort vorgesehenen Beschlussfassung. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110667

Im RIS seit

11.09.1998

Zuletzt aktualisiert am

24.01.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at